

# Gemeinsames Flaggezeigen lohnt sich

Firmen- und Gemeindevertreter ziehen positive Bilanz nach „Regio“-Messe / Gewinner des Preisrätsels gezogen

Von Tim Nagengast

Grenzach-Wyhlen. Vor allem das Nachmessegeschäft macht's: Ein rundum positives Fazit ziehen die Gemeindeverwaltung und zehf Unternehmern aus der Doppelgemeinde im Nachgang ihres gemeinsamen Auftritts an der Lörracher „Regio“-Messe. Gestern Vormittag wurden zudem die sechs Gewinner des Grenzach-Wyhlener „Regio“-Gewinnspiels ermittelt.

Die Bilanz kann sich sehen lassen. Exakt 1060 richtig ausgefüllte Gewinnspielbögen waren in der „Lobbox“ gelandet.

Peter Endruhn-Kehr und Joachim Schlageter vom Handwerker- und Gewerbeverein (HGV) rührten bei der offiziellen Ziehung gestern im Grenzacher Rathaus die Gewinnspielbögen nochmals richtig durch und zogen die glücklichen Sieger (siehe Kurzaufs). Das zu erratende Lösungswort lautete übrigens

## DIE GEWINNER DES PREISRÄTSELS

- |                      |                                    |
|----------------------|------------------------------------|
| 1. Britta Kipfmüller | (Wellnesswischende im Schwarzwald) |
| 2. Albert Gattl      | (Weber-Grill „Maxim“)              |
| 3. Monika Röder      | („Bärenschok“ über 100 Euro)       |
| 4. Silke Quandt      | (Galaonkarte fürs Jahresfest)      |
| 5. Christian Beck    | (zwei Karten fürs Sommerfest)      |
| 6. Horst Tunkl       | (drei Flaschen Wein)               |



Die Gewinner des „Regio“-Preisrätsels stehen fest. Assiiert von Bürgermeister Jörg Lutz (i.L.) und Peter Endruhn-Kehr fungierte Joachim Schlageter gestern im Grenzacher Rathaus als „Glücksel“.

Foto: Tim Nagengast

„Hochzeiten“.

Zum vierten Mal in Folge suchten Betriebe aus Grenzach-Wyhlen mit der Gemeindeverwaltung den Schließ-

schluss und trafen zusammen an der „Regio“-Messe auf. „Das war durchaus positiv“, zog HGV-Vorsitzender Schlageter Bilanz. Endruhn-Kehr verwies mehrfach auf den positiven Effekt des Nachmessegeschäfts. Es sei insgesamt wichtig, „Präsenz zu zeigen“. Bürgermeister Jörg Lutz sprach von einem ausgezeichneten Gemeinschaftsgefühl. Betriebe und Gemeinde könnten sich vorstellen, bei der „Re-

gio“-Messe 2015 wiederum gemeinsam Flagge zu zeigen.

## 1060 Teilnehmer

„Die Gemeinde fungierte quasi als Zuppferd“, sagte Joachim Schlageter, sei doch der alleinige Messeauftritt eines Unternehmens oftmals - je nach Branche - „eher mühsam“.

Eine wichtige Erfahrung, die Bürgermeister Lutz an der

„Regio“ selbst gemacht hat: „Die Menschen aus unserer Ecke beziehungsweise unserer Gemeinde freuen sich, wenn sie uns dort treffen“, hat der Rathauschef festgestellt. Der Wiedererkennungswert sei einfach gegeben. Dies könnte auch die Tatsache erklären, dass rund die Hälfte aller Gewinnspielteilnehmer an Grenzach-Wyhlen-Stand-Bürger aus der Doppelgemeinde waren.